

Die Schalterhalle des Bahnhofs King's Cross besticht durch Eleganz und filigrane Leichtigkeit. Integraler Bestandteil des futuristischen Konzepts sind die mit Mosaik bekleideten Quer-Riegel, die das Ganze gekonnt umhüllen und einfassen.



King's Cross Bahnhof, London:

Mosaik für preisgekrönte Verkehrs-Drehscheibe

BRILLANTE ARCHITEKTUR, KERAMISCHES MOSAIK UND HARRY POTTER: DES RÄTSELS LÖSUNG FÜR DIESE VERMEINTLICH WILD ZUSAMMEN GEWÜRFELTEN BEGRIFFE LIEGT IN LONDON: DORT ENTSTAND MIT DEM SPEKTAKULÄR MODERNISIERTEN BAHNHOF „KING'S CROSS STATION“ EIN BAUWERK DER SONDERKLASSE, DAS NACH JAHRELANGEM UMBAU RECHTZEITIG ZUR OLYMPIADE 2012 VOLLENDET WURDE.

Die Planung des Projekts oblag dem renommierten britischen Architekturbüro McAslan + Partners. Jay Merrick von der großen britischen Tageszeitung „The Independent“ fand dafür folgende Worte: „It's the most innovative moment in british transport architecture in twenty years“. Diese Einschätzung bestätigen zahlreiche Architekturpreise wie zum Beispiel der „Tom McCarthy Infrastructure Project of the Year 2012 award“, der „AT AJ Retrofit Award 2012“ oder die Nominierung für den „Bentley be inspired Award 2012“, der Ende des Jahres vergeben wird.

Deutsches Mosaik mitten im britischen Verkehrs-Getümmel

Integraler Bestandteil des neuen Wahrzeichens ist Keramik „made in Germany“ in Form von weiß glasiertem Rundmosaik der Serie Jasba-Loop. Dieses Material spielt im wahrsten Sinne des Wortes eine glänzende Rolle im Kernstück der King's Cross Station: Die dortige Schalterhalle ist weit mehr als nur eine Drehscheibe für den Verkehr, sie lädt mit zahlreichen Geschäften und multi-funktionaler Nutzung zum Flanieren bzw. Verweilen ein. Markant und doch voller Leichtigkeit wird die überdachte „Piazza“ eingefasst durch schwungvolle Quer-Riegel, die sich durch die gesamte Halle schlängeln. Diese Quer-Riegel sind

mit Millionen von Steinchen des keramischen Mosaiks belegt, die je nach Lichteinfall mystisch schillern oder dezent-lebendig wirken.

Die runden Minifliesen mit einem Durchmesser von 2 cm schmiegen sich wie ein Maßanzug um die einzelnen Windungen bzw. Segmente und nutzen dafür einen spezifischen Vorteil: Solche organischen Baukörper, Säulen oder wellenförmigen Flächen können mit Rundmosaik richtungslos und optisch homogen aus einem Guss bekleidet werden. In diesem Fall entsteht dadurch ein reizvoller Dialog zur atemberaubenden Dachkonstruktion, die auch in makellosem Weiß

gehalten fontänenartig aus dem Boden der Halle in die Höhe schießt, um sich dort fächerförmig zu entfalten.

Und was war in diesem Zusammenhang mit Harry Potter? Hier die Antwort: In der rund um den Globus bekannten gleichnamigen Buchreihe ist die Haupthalle der King's Cross Station Ausgangspunkt

Wissenswertes zum Standort des Projekts

Der Bahnhof King's Cross, dessen Name auf ein Denkmal für König George IV. zurückgeht, ist einer der ältesten Londons. Er wurde 1852 nach Plänen von Lewis Cubitt erstmals in Betrieb genommen und ist Endstation für Züge aus dem Nordosten Englands bzw.

dem Osten Schottlands (Stichwort „Flying Scotsman“). Unter dem Bahnhof bündelt die U-Bahn-Haltestelle „King's Cross St. Pancras“ nicht weniger als sechs Linien. Außerdem befindet sich der Bahnhof St. Pancras in unmittelbarer Nähe. In Summe

nutzen jährlich ca. 90 Millionen Fahrgäste diese drei Einrichtungen, die zu den Hauptschlagadern des Verkehrs in London bzw. den am stärksten frequentierten Knotenpunkten der Welt zählen.

Fotos: Jasba GmbH



Die Dachkonstruktion „schießt“ fontänenartig aus dem Boden, um sich dann in luftiger Höhe fächerförmig zu entfalten.

Aus der Nähe erschließen sich dem Betrachter die besonderen Charakteristika von Rundmosaik. Die damit bekleideten Quer-Riegel eröffnen einen reizvollen Dialog mit der spektakulären Dachkonstruktion. Je nach Lichteinfall wirkt das glänzend glasierte Rundmosaik mystisch-schillernd oder dezent-lebendig





für den Hogwarts-Express, mit dem der Romanheld ins Internat fährt. Startpunkt dafür ist das geheime Gleis 9 3/4, das laut Buchbeschreibung hinter einem unsichtbaren Zugang in einer Wand zwischen den Gleisen 9 und 10 liegt. Als Reminiszenz daran wurde ein entsprechendes Schild angebracht zusammen mit dem hinteren Teil eines Gepäckwagens, der in der

Die Stelle, die an das imaginäre Gleis 9 3/4 der berühmten Harry-Potter-Buchreihe erinnert, ist markiert durch einen halb eingemauerten Gepäckwagen. Es wurde zur Pilgerstätte für Fans aus aller Welt, die Erinnerungsfotos in typischer „Wand-Durchbruch-Pose“ schießen. Gewissermaßen „behütet“ wird dieser „magische Ort“ von dem mit keramischen Mosaik bekleideten Unterzug.

Wand zu verschwinden scheint. Diese Stelle ist eine Pilgerstätte für Harry-Potter-Fans aus aller Welt, die teilweise von weit her anreisen. Exakt darüber verläuft der untere Quer-Riegel mit dem Jasba-Mosaik, das somit auch diesen magischen Ort elegant behütet.

Die grundlegend modernisierte King's Cross Station gilt als architektonisches Meisterwerk, das die viktorianischen Wurzeln dieses geschichtsträchtigen Verkehrsbaus respektiert und zugleich in das 21. Jahrhundert übersetzt. Einen sicht- und in gewisser Weise auch spürbaren Beitrag leistet das keramische Mosaik, das das neue futuristische Gesamtkonzept auf filigrane Art bereichert.

Der Londoner Bahnhof im Netz:
http://de.wikipedia.org/wiki/Bahnhof_King's_Cross
 Über das keramische Rund-Mosaik:
 Jasba Mosaik GmbH, Im Petersborn 2,
 56244 Ötzingen, Tel.: 02602-682 0, Fax: 02602-682 1506,
www.jasba.de